



PRESSEMITTEILUNG

Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten
Königstr. 9
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-921
PC-Fax: (0711) 2063-14-921
jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de
www.jochen.haussmann.de

PM vom 20. Mai 2021

Jochen Haußmann (FDP): Neues Bauministerium zieht grünen Spott auf sich

Blasmusik als PR-Instrument für die Bauministerin ehrt das Ehrenamt nicht gerade

„Im Rems-Murr-Kreis fehlen mindestens 700 Wohnungen, im Land summiert sich das in die Tausende und im neuen Wohnungsministerium wird den Menschen künftig der Marsch geblasen - ernsthafte politische Arbeit sieht anders aus“ kritisiert Jochen Haußmann (FDP) die aktuellen Pläne für den Zuschnitt des neuen Ministeriums, die durchgesickert sind: „Die Zuständigkeit für Blasmusik soll nach einem Bericht der Badischen Neuesten Nachrichten vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst ins ‚Ministerium für Bau und Blasmusik‘ verlagert werden, wie die Grünen spotten. Die das aber gerne mitverantworten, denn blamieren tut sich ja die CDU“, sagt der Kernener FDP-Landtagsabgeordnete.

„Man kann nur den Kopf schütteln, zumal Lärmschutzgründe im Wohnungsbau (Musik ist ja mit Geräusch verbunden) auch keine sinnvolle Begründung liefern, denn der Rest der Amateur-Musikanten bleibt im Kunstministerium. Was dem Landesmusikverband, der beide vereint, doppeltes Geschäft beschert, weil er mit zwei Ministerien verhandeln muss. Trotzdem ist es keine Kunst, den Grund für die Disharmonie zu finden: Der neuen Ministerin Nicole Razavi sichert das pressewirksame Termine. Sie kann dann verkrustetes Baurecht jederzeit mit Blaskonzerten tauschen und Heimattage sowie Konzerte feierlich eröffnen. Mit Menschen, die im Ehrenamt ihr Bestes geben. Allerdings hat dies mit bezahlbarem Wohnraum herzlich wenig zu tun. Ich hoffe, dass die grün-schwarze Landesregierung noch zur Einsicht kommt und diese Umressortierung nicht vornimmt“